

Mittheilung des Senats

vom 6. April 1877.

1. Krankenanstalt.

Der Senat übergiebt hieneben der Bürgerschaft den Jahresbericht über den Betrieb der Krankenanstalt.

Jahresbericht, den Betrieb der Krankenanstalt im Jahre 1876 betreffend.

Anlage.

Zum Rechnungsabschluß für 1876, welcher hieneben überreicht wird, ist zu bemerken, daß das Ergebnis des Betriebes sich etwas günstiger, als im Vorjahre gestaltet hat. Während der Verlust beim Betriebe in den Jahren

1870	Gold π 705.21
1871	" 3052.—
	Gold π 3757.21 = M. 12,000.—
1872	" 16,271.54
1873	" 23,028.29
1874	" 14,204.80
1875	" 2,114.44
	M. 67,619. 7

betrug, ist im vorigen Jahre ein Ueberschuß von " 666.19 erzielt worden. Gleichwohl ergibt sich indessen für 1876 ein Deficit, da von dem erhobenen Capital im Betrage von..... M. 171,112.90 nur " 165,527.92 wieder belegt, mithin verbraucht sind M. 5,584.98 dagegen abgetragen der Vorschuß von 1875..... " 4,983.40

daher eine Capitalverminderung erübrigt von..... M. 601.58
Der Cassen-Saldo betrug am 1. Januar 1876.. M. 2319.96
dagegen am 1. Januar 1877..... " 1835.78
ist also vermindert um..... " 484.18

ein Betrag, welcher sich in Wirklichkeit um M. 462 Landpachten des vorigen Jahres verringert, welche erst in 1877 eingegangen sind.

Im Jahre 1876 sind also zugelegt M. 1,085.76

Dieses Deficit ist indessen durch neue Anlagen und Verbesserungen verursacht, welche unvermeidlich waren und der Anstalt dauernd zu Gute kommen. Die Capitalverminderung hat betragen

1870	Gold π 705.21
1871	" 3267.47
	Gold π 3972.68 = M. 13,195.84
1872	" 16,271.54
1873	" 32,379.20
1874	" 20,418.32
1875	" 6,468.94
1876	" 1,085.76
Summa..	M. 89,819.60

Die Einnahme an Pflegegeldern betrug 1876 *M.* 129,700.13 gegen *M.* 132,795 in 1875, *M.* 127,888.40 in 1874 und *M.* 115,419.89 in 1873. Die Gesamteinnahme des vorigen Jahres *M.* 171,288.04 gegen in 1875 " 186,013.76 hat eine Verminderung ergeben von *M.* 14,725.72 welche, abgesehen von dem geringeren Betrage der Pflegegelder hauptsächlich durch die außerordentlich reichen Legate und Geschenke des Vorjahrs veranlaßt ist.

Die Gesamtausgaben in 1876 betragen *M.* 172,373.80 gegen 1875 " 182,482.70 mithin ist auch hier eine Verminderung eingetreten von *M.* 9,908.90 und fallen von der Gesamtausgabe des letzten Rechnungsjahrs auf neue Anlagen und außerordentliche Reparaturen circa *M.* 1745, abgesehen von den gewöhnlichen Bau- und Besserungskosten, für welche *M.* 13,138.96 verausgabt sind.

Die Speisung per Tag für jede verpflegte Person hat betragen 1867 ca. 66 *S.*, 1868 ca. 71 *S.*, 1869 ca. 71 *S.*, 1870 ca. 66 *S.*, 1871 ca. 72.³⁵ *S.*, 1872 ca. 79.³¹ *S.*, 1873 ca. 90.⁸⁰ *S.*, 1874 ca. 89.²⁶ *S.*, 1875 ca. 81.⁶⁰ *S.*, 1876 ca. 78.⁴⁰ *S.*, mithin im zehnjährigen Durchschnitt ca. 76.⁵⁷ *S.* Gegen das Vorjahr ergibt sich eine Verminderung von 3.²⁰ *S.* oder auf 104,623 Verpflegungstage *M.* 3347.93 gegen den zehnjährigen Durchschnitt eine Steigerung von 1.⁸³ *S.* per Tag oder auf 104,623 Verpflegungstage von *M.* 1914.60. Bei einer täglichen Durchschnittseinnahme per Kopf von *M.* 1.59.⁰⁰ stellt sich der Aufwand für Speisung der Kranken auf *M.* 82,023.09, einschließlich der Erträge von Garten- und Milchwirtschaft, oder auf *M.* 1.1.¹² per Kopf und Tag, und verbleiben der Anstalt für alle übrigen Kosten nur 58.⁷⁸ *S.* auf den einzelnen Kopf.

Zu den einzelnen Posten des Rechnungsauszeuges ist in der Einnahme auf die Steigerung der Landpachten um *M.* 2166.94, wovon indessen *M.* 462 erst 1877 eingegangen sind, in der Ausgabe auf die verminderten Preise für Speisung und für Feuerung hinzuweisen; andere Ausgaben sind etwas höher als im Vorjahre ausgefallen, z. B. für Gehalte und Löhne, gewöhnliche Bau- und Besserungskosten der Gebäude, desgleichen für das Mobiliar an Reparaturen und neuen Anschaffungen. Im Uebrigen bieten diese Einzelposten, die alljährlich schwanken, zu besonderen Bemerkungen keinen Anlaß. Unter den neuen Anlagen ist die Aufstellung einer Waschmaschine nebst Leitung zum Kostenbetrage von *M.* 720 zu erwähnen, unter den baulichen Verbesserungen sieben neue Waterclosets an Stelle der gewöhnlicher Priveteinrichtung im Irrenhause und Ventilationsanlagen an mehreren Closets im Hauptgebäude, zusammen mit einem Kostenaufwande von *M.* 1025; die Tobzellen, welche ihrem ursprünglichen Zweck schon lange nicht mehr dienten, sind in helle, freundliche Stuben verwandelt. Auch in dem verflossenen Jahre ist an Malerei u. nicht gespart, um der Anstalt ein freundliches Aeußere zu erhalten.

Es wurden 1876 in der Anstalt verpflegt 1624 Kranke mit 81,111 Verpflegungstagen, gegen 1828 Kranke mit 81,530 Verpflegungstagen im Vorjahre. Am Schluß des Jahres befanden sich in der Anstalt 218 Kranke, darunter 79 Irre. Der mittlere Krankenbestand betrug 221 gegen 223 im Vorjahr. Die Betheiligung an der allgemeinen Krankenkasse hat auch in 1876 etwas nachgelassen, die Einnahme an Beiträgen ist um *M.* 449.15 zurückgegangen.

Im Uebrigen wird der Jahresbericht der dirigirenden Aerzte der Anstalt in Bezug genommen.

Die Inspection und Administration der Krankenanstalt.

(gez.) Hermann Gröning. (gez.) F. Corssen.

Einnah

I. An
II.

III. "

IV. "

V. "
VI. "
VII. "
VIII. "
IX.

Rechnungsabſchluß der Krankenaniſtalt vom Jahre 1876.

Einnahme.		Ausgabe. Unteranlage.	
	M. S.		M. S.
I. An Saldo des Betriebes.	2,319 96	I. per Saldo, den Einzahlungsgeldern der Allgemeinen Krankencasse entnommen.	4,983 40
II. " eingegangene Capitalien.		II. " Betriebskosten.	
A. Eingegangenes Capital M. 67,012.90		1) Speisung M. 64,576.06	
B. Erhobenes Capital... " 104,100.—	171,112 90	2) Garten und Land... " 3,817.37	
III. " Verpflegungsbeiträgen.		3) Viehstand..... " 7,340.68	
1) von verschiedenen Behörden, Kranken,		4) Wäsche..... " 1,466.15	
Krankencassen u. Diverſ. M. 71,474.13		5) Reinigung..... " 1,426.13	
2) von der Polizeidirection " 2,368.50		6) Gewöhnliche Ban und	
3) vom Armeninstitut incl.		Beſſerung..... " 13,138.96	
der Polizeiarmen.... " 55,857.50		7) Feuerung..... " 13,343.32	
4) von der allgemeinen		8) Erleuchtung..... " 5,409.51	
Krankencasse der		9) Inventar..... " 12,687.16	
Krankenaniſtalt.... " 9,750.75	139,450 88	10) Arzneien..... " 2,295.67	
IV. " Zinsen, Meierzinsen u. Pachten.		11) Sonſt. Heilbedürfnisse " 3,232.48	
1) Nettozinsen..... M. 11,036.79		12) Chirurg. Instrumente	
2) Eiserne Handſteien und		und Apparate..... " 3,317.56	
Stättgelde..... " 50.37		13) Gehalte und Löhne.. " 34,334.64	
3) Meierzinsen..... " 586.72		14) Druck- u. Bureaukosten " 1,146.31	167,532 —
4) Pächten..... " 6.64		III. " belegte Capitalien.....	165,527 92
5) Pächten und Miethe. " 11,787.45	23,467 97	IV. " ſtehende Ausgaben.	
V. " Ochſenverloofung.....	5,984 34	1) Zſſabeneſtiſt..... M. 166.08	
VI. " ſtehende Einnahmen.....	15 25	2) Legate..... " 16.60	
VII. " milde Gaben u. Trintgelder...	1,205 20	3) Steuern	
VIII. " Luſtcompressionsapparat.....	147 40	a. Grundſt. . M. 1,560.95	
IX. " außerordentliche Einnahmen..		b. Erleuchtgs-	
1) Legate und Geſchenke. M. 700.—		u. Waſſerſt. " 16.68	
2) Diverſe..... " 312.—		4) Landausgaben..... " 1,577.63	
3) Weintäufte u. Conſenſe " 5.—	1,017 —	5) Feuerverſicherungen " 963.39	
			3,096 80
		V. " außerordentliche Ausgaben.	
		1) Neue Anlagen..... M. 720.—	
		2) außerord. Reparaturen " 1,025.—	1,745 —
		VI. " Saldo des Betriebes.	1,835 78
	M. 344,720 90		M. 344,720 90

2. Gaſſenreinigung.

Die Deputation für die Gaſſenreinigung iſt vom Senate in Veranlaſſung des Beſchlusses der Bürgerſchaft vom 21. v. Mts. zur Berichterſtattung auf- gefordert worden und hat den beifolgenden Bericht, die Reinigung der Verbindungs- ſtraße zwiſchen Hohen- und Buntenthor betreffend, eingereicht.

Bericht der Deputation.

Anlage.

Die Deputation beehrt ſich zu berichten, daß nach dem mit dem Gaſſen- reinigungspächter **Alſes** abgeſchloſſenen Vertrage (cf. Verh. zwiſchen Senat und Bürgerſchaft von 1874 pag. 209) auch neu angelegte Straßen ohne beſondere Vergütung von demſelben zu reinigen ſind, wobei zu bemerken, daß der betreffende Verbindungsweg an der nordöſtlichen Seite, auf welcher er an Staatsgrund grenzt, kein Trottoir erhält.

(gez.) **Plump.** (gez.) **Sigmund Beſte.**

